

Kennt die Zielgruppe das Zielverhalten? Hält sie es für nötig? Weiss sie, wie das Zielverhalten auszuführen ist?

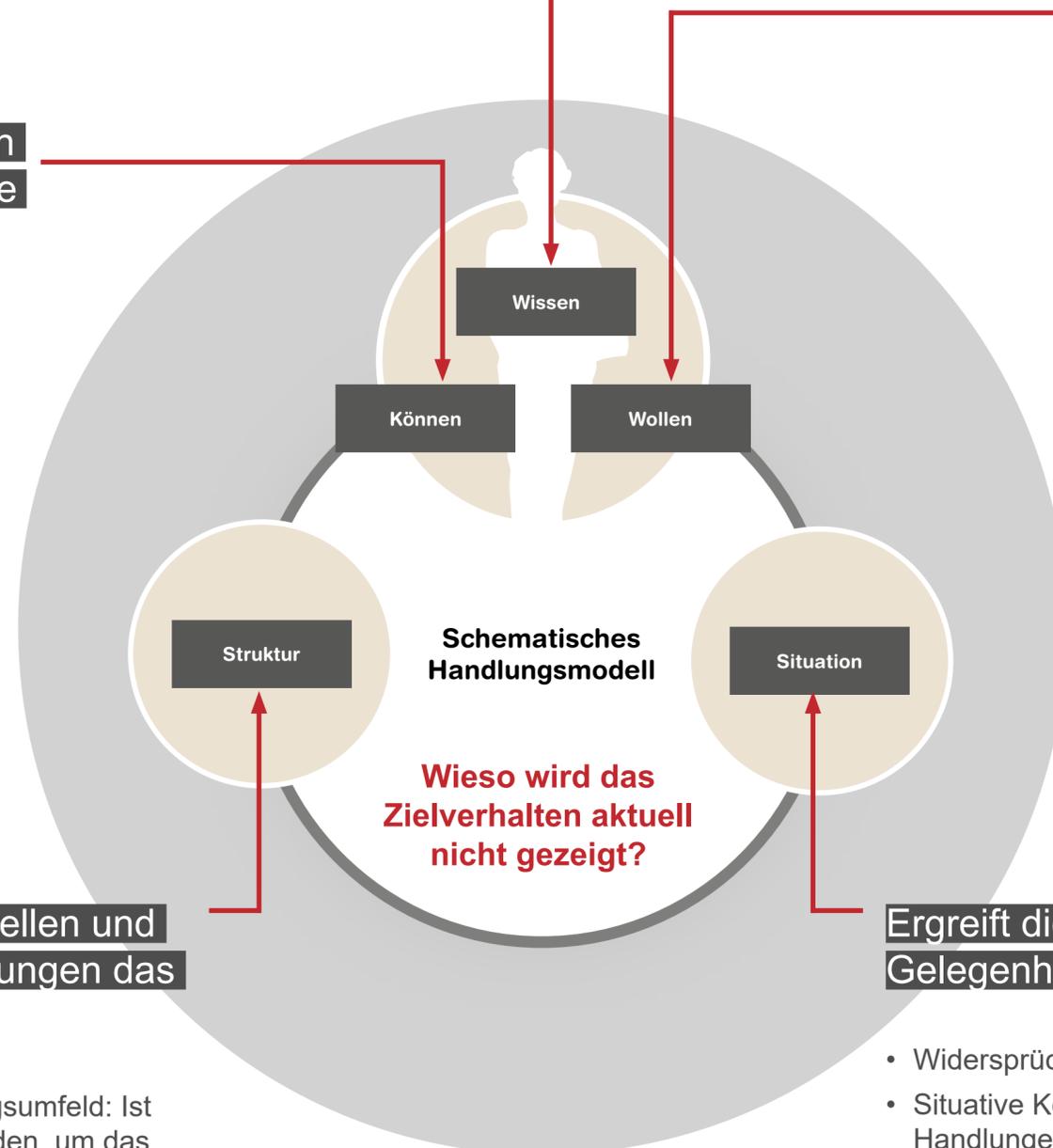
- *Subjektives Systemwissen*: Was weiss die Zielgruppe darüber, wie Umweltprobleme entstehen und welche Faktoren hierbei zusammenwirken?
- *Problembewusstsein*: Ist der Zielgruppe bekannt, dass ihr eigenes Verhalten negative Auswirkungen auf die Umwelt hat?
- *Soziales Wissen*: Sind die Normen bekannt? Wie wird das Verhaltens anderer eingeschätzt?
- *Handlungswissen*: Kennt die Zielgruppe das relevante Zielverhalten und weiss sie, wie man es konkret ausführt?
- *Wirksamkeitswissen*: Weiss die Zielgruppe über das Potenzial des Zielverhaltens Bescheid?
- *Selbstwirksamkeitswissen*: Hat die Zielgruppe das Gefühl, dass sie mit ihrem eigenen Verhalten etwas zur Lösung des Problems beitragen kann?

Kann die Zielgruppe das Zielverhalten ausführen? Verfügt sie über die nötige Handlungskontrolle, die Fähigkeiten sowie die Ressourcen dazu?

- *Ressourcen, Einflussmöglichkeiten* (Bezug zu Struktur): Erlauben die Rahmenbedingungen die Ausführung des Zielverhaltens? Wie ist die subjektive Wahrnehmung der Einflussmöglichkeiten?
- *Fähigkeiten/Fertigkeiten*: Ist/Fühlt sich die Zielgruppe in der Lage, das Zielverhalten auszuführen?

Unterstützen die strukturellen und infrastrukturellen Bedingungen das Zielverhalten?

- *Physisch-materielles Handlungsumfeld*: Ist die nötige Infrastruktur vorhanden, um das Zielverhalten umzusetzen?
- *Rechtlich-politisches Umfeld*: Welche Gebote und Verbote lenken das Zielverhalten?
- *Sozi-ökonomisches Umfeld*: Liegen ökonomische Anreize, das Zielverhalten (nicht) zu zeigen, vor (z.B. Gebühren, Steuern, Subventionen)?
- *Sozio-kulturell*: Welche Normen, Erwartungen oder Rollen prägen die vorherrschende Kultur?



Ist die Zielgruppe motiviert, das Zielverhalten auszuführen?

Werte/Normen: Welchen Wert/Nutzen sieht die Zielgruppe in dem Zielverhalten?

- *Egoistisch-materielle Werte*: Wahrgenommener materieller/immaterieller Nutzen des Zielverhaltens im Vergleich zu den Kosten
- *Soziale Werte/Normen*: Hat die Zielgruppe das Gefühl, das Zielverhalten wird sozial honoriert?
- *Moralische Werte/Normen*: Hat die Zielgruppe das Gefühl von Eigenverantwortung?
- *Einstellungen*: Wie bewertet eine Person das erwünschte Zielverhalten? Fällt die Einstellung zu Umweltschutz eher positiv oder negativ aus?
- *Umweltbewusstsein*: Fühlt sich die Person persönlich verpflichtet, etwas zum Umweltschutz beizutragen?
- *Emotionen*: Empfindet die Person Emotionen wie Schuld, Trauer oder Ärger in Bezug auf das Problem?

Ergreift die Zielgruppe in der Situation die Gelegenheit, das Zielverhalten auszuführen?

- *Widersprüchliche Ziele/Absichten* (Disziplinlosigkeit):
- *Situative Konflikte* zwischen Zielverhalten und anderen Handlungen? (Keine Zeit für Handlung etc.)
- *Vergessen von Handlungen/Konflikt* mit Gewohnheiten
- *Aufgeben* bei aufwändigem Zielverhalten (fehlendes Durchhaltevermögen)